Dringlichkeitsanfrage

der Abgeordneten König-Preuss (Die Linke)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Inneres, Kommunales und Landesentwicklung

Mögliche extrem rechte Veranstaltung in Altenburg um den 3./4. Oktober 2025

Nach zivilgesellschaftlichen Hinweisen könnte für den 3./4. Oktober 2025 eine extrem rechte Veranstaltung in der Stadt Altenburg geplant sein, die gegebenenfalls auch Anknüpfungspunkte an frühere Szene-Veranstaltungen aufweist.

Das **Thüringer Ministerium für Inneres, Kommunales und Landesentwicklung** hat die **Dringlichkeitsanfrage** vom 5. September 2025 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 24. September 2025 beantwortet:

1. Liegen der Landesregierung, den Sicherheitsbehörden oder dem Amt für Verfassungsschutz Erkenntnisse über die Planungs beziehungsweise Anmeldung einer Veranstaltung oder Versammlung in der Stadt Altenburg am oder um den 3./4. Oktober 2025 vor, die einen Bezug zur extrem rechten Szene aufweisen (sofern zutreffend, bitte mit Angaben zur Anmeldung inklusive den Kundgebungsmitteln)?

Antwort:

Auf dem Telegram-Kanal des rechtsextremistischen Bündnisses „Freies Thüringen“ wurde ein Flyer mit der Aufschrift „Tag der deutschen Freiheit/3. Oktober 2025 Altenburg/Freies Thüringen & Freie Sachsen stehen fest zusammen“ veröffentlicht. Für den 3. Oktober 2025 wurde in Altenburg eine Kundgebung unter dem Motto „Für Frieden und Freiheit“ angemeldet. Das Versammlungsgeschehen soll im Zeitraum von 15:00 Uhr bis 20:30 Uhr aus einer Auftaktkundgebung, einem Aufzug sowie einer Abschlusskundgebung bestehen. Die Teilnehmerzahl wurde mit etwa 500 Personen angegeben. Als Versammlungsleitung werden zwei Einzelpersonen angegeben. Als Kundgebungsmittel sind insbesondere Fahrzeuge, Trommeln, Fahnen und Tafeln vorgesehen.

2. Liegen der Landesregierung Erkenntnisse vor, wonach diese Versammlung oder Veranstaltung unter dem Namen „Fest der Völker“ oder einem verwandten Titel offen angekündigt oder intern vorbereitet wird, der vor etwa 15 Jahren für größere Neonazi-Festivals in Thüringen genutzt wurde?

Antwort:

Der Landesregierung liegen keine Erkenntnisse im Sinne der Fragestellung vor.

3. Welche Kenntnisse besitzt die Landesregierung über die veranstaltenden Strukturen und Organisationen sowie den Teilnehmerkreis?

Antwort:

Zur Kundgebung mobilisieren das rechtsextremistische Bündnis „Freies Thüringen“ sowie die rechtsextremistische Partei „Freie Sachsen“. Aus dem Umfeld dieses Spektrums bestehen ebenfalls Verbindungen zu einem regional bekannten Rechtsextremisten aus Gera, der regelmäßig sogenannte Montagsdemonstrationen anmeldet. Nach dem derzeitigen Erkenntnisstand kann mit einer regionalen bis überregionalen Beteiligung von Rechtsextremisten sowie von Anhängern aus dem Umfeld sogenannter Montagsspaziergänger gerechnet werden.

Maier
Minister